Preis 25 Gr oder 1 Kč

Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis:
Pro mm. Zeile Zł. 0·40
oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union". Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis:
Monatlich 1·23 Zł.
oder 5 Kč

Jahrgang 1930 Sonntag, den 9. November Nr. 45.

Lokales

CIESZYN. (Gedenkfeier.) Am Dienstag, den 11. d. M. findet, wie gemeldet, die Gedenkfeier der Unabhängigkeit Polens u. zugleich die Erinnerungsfeier an das siegreiche Treffen bei Warschau statt. In Warschau bemüht man sich, diesen Tag als Staatsfeiertag an Stelle des 3. Mai ausrufen zu lassen. Bisher ist aber eine Entscheidung in dieser Richtung nicht getroffen worden.

— *(Handelsminister Kwiatkowski in Cieszyn.)* Am Sonntag sprach in einer Wählerversammlung, die im Rathaussaale stattfand, Handelsminister Kwiatkowski als Spitzenkandidat der Regierungsliste in unserem Wahlkreise. Die Versammlung wurde von Pfarrer Grimm aus Istebna eröffnet. Minister Kwiatkowski's Ausführungen über die Lage in Polen begegneten lebhaftem Beifall. Die von Prof. Wałach vorgeschlagene Resolution wurde unter Ovationen angenommen.

— *(Neuerliche Auflegung der Wählerlisten.)* Vom 5. bis zum 9. d. M. liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 10, die im Reklamationsverfahren richtiggestellten Wählerlisten neuerlich auf. Eine Einsichtnahme ist nicht gestattet, dagegen können die seinerzeitigen Reklamanten nachprüfen, ob ihre Reklamation berücksichtigt wurde.

— *(Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix" in Wien.)* Im Monat September wurden 14.279 neue Lebensversicherungen über ein Kapital von Dollar 6,700.000.— abgeschlossen. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1930 wurden 126.488 neue Polizzen über ein Versicherungskapital von Dollar 47,948.000.— ausgefertigt. Gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres ist eine namhafte Steigerung zu verzeichnen.

— *(Die Realitäten-Vermittlungsstelle des Hausbesitzervereines Cieszyn)* teilt mit, daß bei ihr eine Anzahl von Häusern (Zinshäuser) zum Verkaufe angemeldet wurde, u. zw.: Ein solches im Preise von 8700 Dollar, dann eines zum Preise von 100.000 Zł, ein weiteres im Preise von 7000 Dollar, ferner eines im Preise von 55.000 Zł. Zu kaufen werden dagegen gesucht: ein Haus im Werte von etwa 20.000 Zł, ferner eine Villa, endlich ein kleineres Wohnhaus mit Werkstätte. Zu verkaufen ist auch eine kleinere Fabriksrealität an der Peripherie der Stadt, für Kleinindustrie sehr geeignet. — Auskünfte erteilt der Leiter der Vermittlungsstelle Redakteur Reichmann. Es wird bemerkt, daß die Vermittlung ausschließlich für Vereinsmitglieder erfolgt.

— *(Ein Regierungskommissär für die Bezirks-Krankenkassa?)* Wie verlautet, weilte in der hiesigen Bezirks-Krankenkassa vergangene Woche eine Ministerialkommission. Man bringt dies mit der bevorstehenden Ernennung eines Regierungskommissärs für die Krankenkasse in Zusammenhang.

— *(Erhöhung von Spitalsgebühren.)* Der schles. Wojwodschaftsrat hat die Verpflegstaxe III. Klasse im Schles. Krankenhause in Cieszyn auf 6.— Zł pro Tag erhöht.

— *(Eine inkriminierte Wahlrede.)* Der bisherige Abgeordnete Tadeusz Reger wurde wegen einer in Ustron gehaltenen Wahlrede zur strafgerichtlichen Verantwortung gezogen. Die Anzeige hat der Leiter der Wojwodschaftspolizei in Ustron erstattet. Abg. Reger wurde bereits vom Untersuchungsrichter Dr. Szromba einvernommen.

— *(Protestversammlung.)* Samstag, den 8. November findet um 8 Uhr abends im Vereinslokale, Sejmowa (Landhausgasse) Nr. 12 eine Protestversammlung der jüdischen Bevölkerung gegen das englische Weißbuch statt. Referenten Herr Dr. J. Pastor u. Herr Dr. D. Sandhaus. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

— *(Die Zahl der Wahlberechtigten)* für den Warschauer- und den Schles. Sejm beträgt nach der richtiggestellten Wählerliste 7.855. Berücksichtigt wurden von den eingebrachten Reklamationen bloß 127, ein Beweis, wie genau die Listen angelegt worden sind.

— *(Aus dem jüd. Kultus- u. Vereinsleben.)* (Vorträge im Zion. Vereinslokale, Sejmowa 12.) Freitag, den 7. d. M. um 8 Uhr abends Herr Dr. Berger: „Jüdische Geschichte, 3. Vortrag". Samstag, den 8. d. M. um 3.30 Uhr nachm. Presse-Wochenbericht.

ČECH.-TESCHEN. (Die Stadtvertretung) hält heute Freitag eine Plenarsitzung ab, in der unter anderem zur Beratung gelangen: Rekonstruktion des Demelloches, Baubewilligungen, Bauvergebungen, Personalangelegenheiten (Besetzung der Stelle eines Wirtschaftsverwalters, Pensionsansuchen des Polizeikommissärs Mokry und des Oberwachmeisters Krejči, Beförderung des Zivilagenten Schlauer), endlich Ansuchen um Gast- und Schankgewerbekonzessionen.

— *(Zu wenig Notausgänge im Zentralkino.)* Aus Leserkreisen ersucht man uns, festzustellen, daß im Zentralkino sich nur zwei Notausgänge befinden, was bei der dermaligen Überfüllung zweifellos nicht genügt. Es dauert oft eine halbe Stunde, bis das Kino entleert ist. Auch die Sitzanordnung (12 in einer Reihe) ist für den Fall einer Panik eine sehr gefährliche.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski stützte sich auf sein Spazierstöcklein und sagte: „Panie Dobrodzieju, mieße Zeiten haben wir. Treff' ich da am Rynek den Herrn D. und frag' ihn: Was sind denn Sie heut' so mißgestimmt?... Denken Sie sich, sagt er, was mir heut Nacht passiert ist. Mir hat geträumt, ich sei in peinlicher Geldverlegenheit und hab' Bekannte anpumpen müssen!.... No, sag ich, da können Sie doch froh sein, daß es nur ein Traum war!.... Zweifellos, sagt er, aber könnten Sie mir vielleicht 20 Zł borgen?" — Ich lachte. „Der war wenigstens bescheiden", bemerkte ich, „da haben wir am Teschner Sternenhimmel ganz andere Pumpgenies, die nach Kometenart auftauchen und dann unter Zurücklassung eines langen Schweifs betrübter Dollargläubiger verschwinden." — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und erklärte: „Mboh! E Neiigkeit, was Se da erzählen! In de heintige Zeiten! Ich bitt' Sie! Neilich war ich zum Beispiel im Kaffeehaus, sitzen bei e Tisch die Gebrüder X. und sprechen davon, daß ihr treuer Kunde Salomon gestorben ist. „Mein Gott", jammert der eine von de Brüder, „gerade der hat sterben müssen. So ein braver, anständiger Mensch, so ein Ehrenmann, hundert Jahr hätt' ich ihm noch gegönnt"... „Lieber Bruder", sagt betrübt der andere, „was soll man machen? Wir haben wohl einen schmerzlichen, unersetzlichen Verlust erlitten..." Fahrt jenner wie elektrisiert auf und schreit: „Großer Gott, hast du ihm am End auf Kredit geliefert?" — Niedopytalski schwang sein Spazierstöcklein und bemerkte: „Panie Dobrodzieju, weil Sie gerade von Kompagnons sprechen, da hat mir gestern einer blaue Wunder erzählt, wie ihn sein Gesellschafter jahrelang übers Ohr gehauen hat." — „So, so?" sagte ich, „geschieht ihm ganz recht. Wer läßt sich denn heutzutage in Kompagniegeschäfte ein? In Kompagnie geht man nicht einmal mit der eigenen Gattin, es kommt da immer irgend ein Verdruß heraus. Prosperiert das Geschäft, glaubt jeder der Beiden, das wäre sein Verdienst und fordert für sich den Löwenanteil, prosperiert es nicht, was viel wahrscheinlicher ist, dann ist erst recht der Teufel los und einer schiebt die Schuld auf den anderen." — „Ganz richtig!", bemerkte Wasserstrahl und strich sich seinen schönen langen braunen Bart, „ganz richtig. Bei solchene Geschäfte, wie man sie jetzt macht, schaut für einen allein nix heraus, umsoweniger für zwei. Ich bitt' Sie, wenn man jetzt in Cieszyn e Kaufmann frägt, wie's ihm geht, meint er: No, was soll ich Ihnen sagen? Vormittag schaut ka Hund in das Geschäft 'rein, und nachmittag, da schwächt es sich ab, denn da kommt — ka Katz." — „Das ist in der Tat ein großartiger Verkehr!", lächelte ich. „Aber, im Ernst gesprochen, sagen Sie doch mal, lieber Herr Wasserstrahl, wovon lebt eigentlich so ein bedauernswerter Kaufmann?" — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Wovon er lebt? Nü, so arg ist es wieder nischt, daß es nischt für den Haushalt, für Bekleidung, für Kaffeehaus, Tonfilm und so weiter ausreichen würde. Nur zur Bezahlung der Fakturen und der Wechsel bleibt nebbich nix übrig. Kommt mer gerad eso vor, wie de Frau Zwickelrot sitzt neilich im Kaffeehaus in e tiefausgeschnittenes Kleid. Wozu se sich eso tief dekolletiert, versteh ich nischt, nachdem daß se hat doch so gut wie gar nix zu zeigen. „Gnädige Frau", sag ich zu ihr, „mein

Beileid!"... „Woso?" fragtse mich... „Zu dem schlechten Geschäftsgang", sag' ich... „Woso wissense von unserm schlechten Geschäftsgang?", wundert se sich... „Kunststück!", sag' ich, „ich seh doch das — unbedeckte Defizit!" *KUBA.*

Starsza

Pani

chce poznać Pana starszego, inteligentnego, z charakterem. — Korespondencję uprasza się pod znaczką „Idealistka".

Wir suchen

einen zuverlässigen Herrn, für dessen Wohnort mit größerem Umkreis sofort eine Vertriebsstelle errichtet wird. Bewerber hätte unter Leitung der Direktion insbesondere die Warenverteilung (kein Laden) in seiner Gegend zu besorgen. Gegenwärtiger Beruf kann beibehalten werden. Dauerndes Einkommen mindstens Kcz 3000.— monatlich. Offerten unter „B. M. 102" an Piras, Prag, Bredovska Nr. 1.

UWAGA! **UWAGA!**

Do naszej szanownej P. T. Klijenteli.

Wobec licznych zapytywań skierowanych ostatnio do nas, mamy zaszczyt wyjaśnić iż firma nasza znana od kilku lat na tutejszym rynku i cieszaca się zaufaniem licznej klijenteli niema nic wspólnego z firmami, które ostatnio ukazały się na tutejszym rynku i przez wysyłanie lichych towarów krzywdzą tylko klientelę, narahiając temsamem i nam szkody, firma nasza wzorem lat ubiegłych wysyla na zimę

tylko za zł. 10.—

1 swetr męski, duży (na największego człowieka) do zapinania przy kołnierzu, 6 par grubych skarpetek zimowych bardzo ciepłych i mocnych, jeden ręcznik waflowy, 3 chusteczki do nosa białe z kantami i 1 krawat rypsowo-jedwabny. — Taki sam komplet, tylko zamiast swetra do zapinania. — duzy wiedeński, męski lub damski pullower 12 zł. Porto 2 zł płaci odbiorca.

Tylko za 42 zł

3 metr. wełnianego sukna w róznych kolorach na męskie ubranie. 3 mtr. „Wenecja" na suknię damską zimową. 3 mtr. zefiru w najładniejszych wzorach na dzienną koszulę męską lub 2 bluzki damskie, 1 swetr-pullower męski lub damski w najładniejszych deseniach, 1 koszulę trykotażową męską i 1 koszulę rykotazową damską. 3 pary skarpetek zimowych, 1 elegancką chustkę turecką w najładniejszych kwiatach na głowę, 1 szal jedwabny męski w najładniejszych wzorach zakardowych oraz 1 krawat rypsowo jedwabny ostatniej mody. Porto 3 zł 50 gr płaci odbiorca.

Towary powyższe wysyłamy każdemu za zaliczką pocztową po otrzymaniu listownego zamówienia, płaci się przy odbierze. Bez ryzyka, kupujący nic nie ryzykuje, gdyż o ile towar mu się nie podoba, przyjmujemy go z powrotem i pieniądze zwracamy lub zamieniamy na inny stosownie do życzenia. — Jesteśmy jednak pewni, że każdy z kupujących będzie zadowalony i nie tylko sam pozostanie naszym stałym klijentem ale jeszcze innych zachęci do kupna. — Zamówienia prosimy adresować;

Firma „ŁÓDZKA TKANINA", Łódź, ul. 1-go Maja 9
skrz. poczt. 417,

UWAGA: Do każdego kompletu dołączamy bezpłatnie kupon premjowy. Kto nadeśle 5 takich kuponów, otrzymuje 1 elegancki swetr wiedeński „pullower" męski lub damski, albo 1 zegarek niklowy gwarantowany bezpłatnie oraz do każdej paczki bezpłatnie cenną niespodziankę, wartościową, niezbędną w każdym domu. Dla odsprzedawców i spółdzielni specjalny dział.

„JUTRZENKA"

chem. pralnia i art. farbiarnia

oparta na najnowszych i najlepszych wzorach zagranicy, stosuje czyszczenie, które odświeżając garderobę i czyniąc ją prawie że nowa, usuwa wszelkie bakcyle, przez co czyni tę garderobę hygieniczną, chroniac przed chorobami.

Farbowanie u nas najnowszemi metodami, zapewnia garderobie trwałość i prawdziwość koloru.

„Jutrzenka"
Cieszyn, Głęboka 49.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urządzenia prądu silnego i słabego. Skład jedwabnych abażurów.
Cieszyn, LEON TRIEGER, ul. Głęboka Nr. 58.

Bielizna własnego wyrobu!

Tylko w firmie **Róża Fassel & Ska, Cieszyn, Rynek,** otrzymać można **bieliznę dla pań, panów i dzieci,** gotową w największym wyborze, jako też według miary. Pończochy, **materje dla pań i panów** po cenach fabrycznych.

An die P. T.
Bewohner der Stadt Cieszyn.

„Jutrzenka"
chem. Putzerei und art. Färberei

nach Muster der neuesten und besten Anstalten des Auslandes eingerichtet, wendet ein Reinigungsverfahren an, das die Garderobe auffrischt und sie fast wie neu erscheinen läßt, alle Baccillen beseitigt, so daß die Garderobe hygienisch wird und vor Krankheiten schützt.

Das Färben erfolgt nach neuester Methode, sichert der Garderobe Dauerhaftigkeit und Echtheit der Farbe.

Benützen Sie den Fortschritt und machen Sie einen Versuch, ob die Vorzüge, durch welche wir uns auszeichnen, auf Tatsachen beruhen, und Sie werden sich überzeugen, daß unser Hauptziel ist, uns die volle Zufriedenheit unserer Kundschaft zu erwerben.

Wir sehen Ihrem geschätzten Besuche entgegen und freuen uns, daß wir Ihnen unsere Dienste zur größten Zufriedenheit widmen können.

Unsere Vorzüge:
Wir sind besser. — Wir sind billiger.
Unsere Filiale:
CIESZYN, Głęboka 49.
Für die Leitung:
„JUTRZENKA", chem. Putzerei und art. Färberei.
Centrale: Kraków, Dębniki, Kilińskiego 17.

Ein

Wachhund

egal welcher Rasse, wird zu kaufen, ferner *Keller* event. *Magazin* zu mieten gesucht. — Anfragen sind zu richten an *Ed. Prchala*, Cieszyn, Rynek.

Delka-obuwie

najlepsze i najtańsze

CIESZYN, Głęboka 5

PRZYJACIOŁOM naszym
polecamy załatwianie zakupów w znanym
Domu mód
„The Gentleman"
Czeski-Cieszyn
(obok TEXTILIA)

Dostanie się tam najlepszy pod względem jakości towar po cenach fabrycznych.
Największy wybór bielizny męskiej, najnowszych kapeluszy HÜKLA, krawatów, czapek sportowych, parasoli, surdutów skórzanych, płaszczy na deszcz, ubrań dziecięcych, pończoch, skarpetek, pończoch sportowych, najnowszych torebek damskich i t. d.
Najlepsza obsługa! — Najniższe ceny!

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek,** erhalten Sie **Damen-, Herren-** und **Kinderwäsche**, sowohl fertigin größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

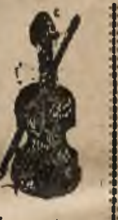
GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: **EUFONJA Liszki — Kraków.**

Dom muzyczny



Ignacy Cypres
KRAKÓW
ul. Szewska 13, G. Ł.Ś.



wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30,40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow 40—45 zł, kornety 120 zł, Harmonje 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów 75 zł heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zł. — Niklowe Gere Roskop" patent. z łańc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma" 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Solingen" po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i opłatnie.

Goleszowska
Fabryka Portland-Cementu S. A.
Goleszów, Sląsk Cieszyński

Adres telegraficzny: Cementownia Goleszów.
Telefon: Cieszyn Nr. 86.

Cementy: portlandzki i „Siccofix" oraz wapno budowlane.

Roczna produkcja: 300.000 t cementu, 20.000 t wapna.

Za darmo upławom podam każdej pani bardzo skuteczny środek przeciw Za szybki skutek pozostanie mi każda pani wdzięczna. **A. Gebauer, Stettin,** H. 18. Friedrich-Eberstr 105 (Niemcy). Dołączyć na portorja.



Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.